

# Inhalt

<b>1 Baustellen der Bildungsrepublik</b>	<b>9</b>
Irrglaube an das Credo »Digital ist besser«	18
Systematische Verfehlungen gegenwärtiger Bildungspolitik	21
Verlässliche Bildungspolitik als präventive Sozialpolitik	23
<b>2 »Humboldt adé« – oder: Was wir heute Bildung nennen</b>	<b>29</b>
Wer ist gebildet und was ist Bildung?	29
Abkehr vom Leistungsprinzip	40
Das Kind als »Erfolgsfaktor«	49
<b>3 Von Kitastrophe über unzureichende Ganztagsbetreuung bis zu unterfinanzierten Hochschulen</b>	<b>67</b>
Die Kitastrophe: Notbetreuung zwischen Geld-, Einrichtungs- und Fachkräftemangel	68
Ganztagsbetreuung als gesellschaftlicher »Reparaturbetrieb«	78
Chronische Unterfinanzierung der Hochschulen	87

<b>4</b>	<b>Keine schöne neue Schulwelt</b>	<b>103</b>
	Blamable Unterfinanzierung der Schulen	103
	Wenig segensreiche Folgen der Digitalisierung	110
	Schulen im Fadenkreuz der Lobbyisten	141
	Leeranstalten statt Lehranstalten	156
	Boom der Privatschulen	166
	In der besten aller Schulwelten?	179
<b>5</b>	<b>Der Weg zurück zur Bildungsrepublik – oder: Zehn Forderungen für eine Renaissance der Bildung</b>	<b>189</b>
	Trennendes ausblenden, Unstrittiges angehen	191
	Mehr Geld für Bildung	195
	Bildungspolitik als präventive Sozialpolitik	200
	Kostenfreie Kunst- und Kulturangebote	206
	Bildung weder instrumentalisieren noch privatisieren	213
	Bestmögliche Studienbedingungen schaffen	219
	Bindungs- und Erziehungsarbeit stärken	223
	Ganztägige Bildungsangebote ausbauen	225
	Kinder und Jugendliche vor Digitalisierung schützen	227
	Unsere Demokratie durch Bildung stärken	231
<b>6</b>	<b>Epilog</b>	<b>237</b>